

Info-Mail



Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]
Gesendet: Montag, 10. September 2012 09:03
An: "pressestelle@wir-wollen-lernen.de" (pressestelle@wir-wollen-lernen.de)
Betreff: Drohende Verschlechterung der Schulabbrecher-Statistik: Rabe kündigt Handsteuerung an

Liebe Hamburgerinnen und Hamburger,
liebe Eltern und Großeltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrkräfte, liebe Schulsekretariate
und liebe Schulleitungen,

die zurückliegenden 10 Jahre waren für das bisherige dreigliedrige Schulsystem in Hamburg eine Erfolgsgeschichte: Insbesondere konnte die Zahl der Schulabbrecher ohne Hauptschulabschluss von 2000 bis 2011 kontinuierlich von 12,4 auf 7 Prozent gesenkt werden, wobei die Zahlen innerhalb des gegliederten Schulsystems mit Haupt- und Realschulzweig und Gymnasien deutlich besser ausfielen als in den Gesamtschulen mit ihrem im Vergleich zur Schülerzahl hohen Anteil von Schulabbrechern:

Zeitreihe Schulentlassene ab 2000

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/08/Zeitreihe_Schulentlassene_ab_2000.pdf

Mit der Zusammenführung der Hamburger Haupt- und Realschulen mit den Gesamtschulen zu „Stadtteilschulen“, in denen die ersten „Stadtteilschüler“-Jahrgänge seit 2010 „aufwachsen“ und sich dem Hauptschulabschluss nähern, **droht nun aus den folgenden Gründen ein starker Anstieg der Schulabbrecherzahlen:**

- klare **Notenzeugnisse** wurden weitgehend abgeschafft: Schüler und Eltern können sich seither die Situation „schönreden“
- das **Wiederholen eines Jahrgangs („Sitzenbleiben“)** wurde abgeschafft: leistungsschwache Schüler werden seither mit immer größeren Defiziten nach oben „geschoben“
- die **Durchlässigkeit der Schulformen** mit der Möglichkeit des Abschlusens wurde abgeschafft: motivationsgefährdete Schüler können sich also „zurücklehnen“ („Digga, Du kannst mir gar nichts!“)
- gleichzeitig wurden die früher Wissens- und Leistungsorientierten **Bildungspläne** "Kompetenz"-orientiert ausgehöhlt und abgeflacht

Schulsenator Rabe hat dafür einen Ausweg gefunden, mit dem sich die Behörde eine „Handsteuerung“ der Schulabbrecherstatistik ermöglicht: In einem Rundschreiben vom 3. September 2012, das „Wir wollen lernen!“ vorliegt, hat Senator Rabe angekündigt, dass **ab dem Schuljahr 2013/2014 alle Schülerinnen und Schüler den Hauptschulabschluss automatisch und ohne Prüfung erwerben, sofern nur die Zeugniskonferenz davon ausgeht, dass sie „voraussichtlich ... den mittleren Schulabschluss ... erreichen werden“ – ob die Schülerinnen und Schüler den mittleren Abschluss (Realschulabschluss) auch wirklich erreichen, soll unerheblich sein:**

Auszug aus dem Behördenschreiben vom 3. September 2012:

Weniger Hauptschulprüfungen

Die **unübersichtliche Rechtslage** rund um die Hauptschulprüfung wurde jetzt klarer gefasst. **Ab dem Schuljahr 2013/14 ist eine Hauptschulprüfung nur noch für Schülerinnen und Schüler erforderlich, die voraussichtlich nicht den mittleren Schulabschluss oder die Versetzung in die Oberstufe erreichen werden. Alle anderen Schülerinnen und Schüler erwerben den Hauptschulabschluss ohne Prüfung durch Aufrücken in die nächste Jahrgangsstufe.**

Was von der Behörde rhetorisch wohlfeil als "Entlastung der Lehrer" verkauft wird, bedeutet für die betroffenen Schülerjahrgänge jedoch zunächst in erster Linie eine qualitative Verschlechterung. Denn es wird ihnen eine fachübergreifende Prüfung mit der Möglichkeit genommen, vor dem Realschulabschluss wichtige Prüfungserfahrungen zu sammeln.

Der Schulbehörde und Senator Rabe ermöglicht dieses Vorgehen jedoch vor allem eines: die Verschönerung einer andernfalls stark ansteigenden Zahl von Schulabbrechern ohne Hauptschulabschluss. Denn allen Zweifelsfällen und Wackelkandidaten kann durch das Etikett „Erreicht voraussichtlich den mittleren Schulabschluss“ der Hauptschulabschluss mitgegeben werden. Das ist schön für die betroffenen Schüler, führt aber im Zweifelsfall auch zu einer Verfälschung und Aufhübschung der Schulstatistik.

Herzliche Grüße,
Ihr Team „Wir wollen lernen!“

PS: Für das FORUM BILDUNG HAMBURG am kommenden Dienstag, 20:00 Uhr, haben uns bereits viele Reservierungsanfragen erreicht – sichern auch Sie sich bei Interesse einen Platz per E-Mail an: info@wir-wollen-lernen.de

FORUM BILDUNG HAMBURG

Was ist gute Schule?

Kompetenzorientierung statt Bildung – was bringt die neue Schulreform?

Dienstag, den 11. September 2012, 20:00 Uhr

Aula der Brecht-Schule Hamburg, Norderstraße 163-165, 20097 Hamburg

Einladung: [http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-](http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/09/Einladung_Forum_Bildung_20120911_Was_ist_gute_Schule.pdf)

[content/uploads/2012/09/Einladung_Forum_Bildung_20120911_Was_ist_gute_Schule.pdf](http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/09/Einladung_Forum_Bildung_20120911_Was_ist_gute_Schule.pdf)

„Wir wollen lernen!“

Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)

Tel.: +49 (0)40 359 22-270

Mobil: +49 (0)172 43 53 741

Fax: +49 (0) 40 359 22-187

E-mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de

Internet: www.wir-wollen-lernen.de

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14.

Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahnpflicht als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie
- gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld.

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass das Ergebnis des Volksentscheids auch nachhaltig und ehrlich

umgesetzt wird. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.

AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse

BLZ 200 505 50

Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.